

Zum Auftreten seltener Tauch- und Möwenarten in Westfalen

Auf den folgenden Seiten finden sich Beobachtungen seltener Tauch- und Möwenarten, die im Rahmen einer Umfrage des Landesmuseums für Naturkunde von westfälischen Ornithologen zusammengetragen wurden. Soweit die Beobachtungen als fertiges Manuskript eingeschickt wurden, fanden sie auch in dieser Weise Berücksichtigung. Reine Tagebuchauszüge wurden jeweils mit dem Namen des Beobachters bedacht. Für die freundliche Mitarbeit sei den folgenden Herren gedankt: J. Brinkmann, Dortmund; Dr. C. Demandt, Lüdenscheid; W. Erz, Dortmund; A. Falter, Münster; W.O. Fellenberg, Neuenrade; W. Fröhling, Unna; F. Frh. v. Fürstenberg, Eggeringhausen; H. Hartmann, Münster; H. Herkenrath, Holzwickede; W. Hinz, Castrop-Rauxel; D. Katnig, Dortmund; G. Knoblauch, Ibbenbüren; Graf Korff-Schmising, Tatenhausen; W. Kunz, Bramsche b. Osnabrück; H. Mester, Fröndenberg; G. Möbius, Gütersloh; Dr. Müller, Gevelsberg; Dr. Oppermann, Dortmund; H.G. Pfennig, Lüdenscheid; K. Preywisch, Höxter; D. Rehage, Dortmund; E. Schoennagel, Hameln; A. Schücking, Hagen; Schulte, Dortmund; K. Söding, Gelsenkirchen-Buer; Dr. W. Stichmann, Oberaden; R. Weimann, Paderborn; Wiens, Münster; J. Zabel, Castrop-Rauxel; G. Zingel, Fröndenberg.

Aufzeichnungen über das Vorkommen seltener Enten- und Möwenarten auf den Gewässern des Hagener Gebietes.

Bergente

Am 22.1.61 ein ausgefärbtes Bergentenpaar auf dem Hengsteysee in der Nähe der Straße westlich des Koepchenwerkes. Andere Entenarten waren nicht in unmittelbarer Nähe.

Am 23.12.61 ein Bergentenweibchen mit sehr ausgeprägtem weißen Schnabelring auf dem Hengsteysee zwischen Koepchenwerk und Stauwerk in Gesellschaft von 4 Tafel- und 3 Schellenten.

Kolbenente

Am 20.2.60 zwei Kolbenenten (Erpel und Weibchen) auf einer kleinen Insel stehend im Ostbeckendes Hengsteysees unterhalb der Hohensyburg in Gesellschaft von 5 Stockenten und 6 Lachmöwen.

Mühlenberg (brieflich beobachtete am 22.3.59 einen Kolbenentenerpel auf dem Ostbecken des Hengsteysees.

Samtente

Am 15.1.1961 konnte ich drei Samtenten (2Erpel und 1 Weibchen) auf dem Harkortsee in der Nähe der Eisenbahnbrücke bei Wetter beobachten. Sie schwammen in einem Trupp Tafelenten (22 Exemplare).

Am 17.1.61 eine Samtente (Erpel) auf dem Hengsteysee in der Nähe des Stauwerks. Andere Entenarten waren nicht in der Nähe. Am 3.2.1962 ein Samtentenpaar auf dem Hengsteysee in der Nähe des Südufers zwischen Koepchenwerk und Stauwerk. 8 Gänsesäger und etwa 30 - 40 Bleibhühner schwam-

men in unmittelbarer Nähe. Die Beobachtung wurde nachmittags um 16,20 Uhr gemacht. Am nächsten Tage war das Paar verschwunden.
Witzel (briefl.): "Im Winter 1957/58 sah ich auf dem Hengsteysee eine einzelne Samtente, die sich ganz abgesondert von den anderen Entenarten aufhielt, aber auffallend wenig Scheu zeigte. Ich konnte etwa bis auf 5 m herankommen. Ob sie flugunfähig war?"

Eiderente

Am 9.3.1960 beobachtete ich nachmittags gegen 15 Uhr, wie gerade zwei Eiderenten (Erpel und Weibchen) in der Nähe der Funkeburg auf dem Hengsteysee einfielen und in Richtung Koepchenwerk weiterschwammen. Am nächsten Tage waren sie schon wieder verschwunden.
Mühlenberg (briefl.) hat auf dem Hengsteysee am 31.1.59 und am 21.3.59 je einen Eiderentenerpel beobachtet.

Sturmmöwe

Am 6.2.61 konnte ich eine Sturmmöwe über dem Gebiet der Hagener Kläranlage am Harkortsee in Gesellschaft von etwa 50 Lachmöwen beobachten. Nach Angaben eines Wärters hat sich die Sturmmöwe 4 Tage dort aufgehalten und flog dauernd in Gesellschaft mit Lachmöwen.

Zwergmöwe

s. vorangehenden Aufsatz!

A. Schücking, Hagen, Ritterstr. 6

Unveröffentlichte Tauchenten- und Möwenbeobachtungen

Bergente

Möhnesee, 15.2.58, 12 Ex.; 17.10.58, 6 Ex., eigener Trupp; 18.1.59, 1 Ex. (Männchen), allein; 14.10.59, 5 Ex. (Weibchen); 20. 10.61, 1 Ex. (Weibchen), zwischen Reiherenten; 29.12.61, 2 Ex. (Weibchen), allein; 25.2.62, 2 Ex. (1 Männchen, 1 Weibchen), zwischen Reiherenten.
Radbodsee, 23.1.58 1 Ex. (Männchen), allein; 13.3.60, 1 Ex. (Weibchen), zwischen Reiherenten.

Kolbenente

Radbodsee, 1.3.57, 1 Ex. (Männchen), vergesellschaftet mit Ferina-Weibchen; Möhnesee, 14.10.59, 2 Ex. (Männchen), Beobachtung von G. Bolze, Hamm;

Eisente

Möhnesee, 14.10.59, 1 Weibchen in einem Übergangskleid (weiß bis grau, brauner Scheitel, brauner Wangenstreifen, Brauner Hals), auf dem Ausgleichsbecken (taucht in dem durch Turbinen aufgewirbelten Wasser, Tauchzeit ca. 30 sek., über Wasser jeweils nur 5 - 10 sek.).